



## **Zecken, Mücken und Flöhe als Krankheitsüberträger (Vektoren)**

Mit Beginn der warmen Jahreszeit treten auch sofort wieder die lästigen Parasiten auf.

Solange es warm und feucht ist (in der Regel vom März bis Juni und September, in feuchten Gebieten wie Flussufer etc.) überwiegen die Zecken.

In den heißen Monaten ( Juli/August auch bis in den Oktober ) und in den südlichen Ländern sind die Mücken (vor allem während der Dämmerung) und Flöhe das vorherrschende Problem..

Diese Parasiten übertragen für Tiere und Menschen unangenehme bis gefährliche Krankheiten.

### **Zecken**

Man unterscheidet 4 verschiedene Zeckenarten:

*Ixodes ricinus* (gemeiner Holzbock), *Ixodes hexagonus* (Igelzecke), *Dermacentor reticulatus* ( Buntzecke) und *Rhipicephalus sanguineus* (braune Hundzecke). Die Entwicklung der Zecken erfolgt vom Ei über die Larve zur Nymphe und anschliessend zum erwachsenen Tier. Zwischen den Stadien erfolgt eine Häutung in der Umgebung. Diese Entwicklung dauert 1 - 3 Jahre. Im Allgemeinen saugen alle Entwicklungsstadien an ihren Wirten Blut. Sie lassen sich beim Vorbeigehen von ihren Wirten abstreifen, wobei sich die frühen Entwicklungsstadien auf niedrigeren Gräsern befinden als die adulten Stadien.

Darum finden wir an Katzen mehr Nymphen als an Hunden.

### **Durch Zecken übertragene Krankheiten:**

**FSME** (*Ixodes ricinus*): Frühsommermeningoencephalitis, Mensch und Hund können befallen werden. Für einen Krankheitsausbruch braucht es resistenzmindernde Faktoren.

Beim Stich wird der Erreger (ein Virus) nach wenigen Minuten übertragen.

Für den Menschen existiert eine Impfung.

*Symptome:* ZNS-Symptome, Fieber, Apathie, Übererregung

**Borreliose** (Ixodes ric.): „Lyme Disease“, bei Mensch und Hund.  
Der Erreger, ein Bakterium, wird beim Stich nach 16 - 72h übertragen.  
Für den Hund existiert eine Impfung, welche allerdings nicht alle Erregerarten erfasst.  
*Symptome: Fieber, Apathie, 2 - 5 Monate nach der Infektion intermittierende Lahmheiten*

**Anaplasrose und Ehrlichiose**  
(Ixod. ric. und Rip. Sang): Bei Hunden, Pferden, und Wiederkäuer  
Die Erregerübertragung (Bakterium) erfolgt in weniger als 24h.  
Es existiert keine Impfung  
*Symptome: hohes Fieber, Blutarmut, Polyarthritiden, ZNS-Symptome.*

**Babesiose** (Dermac..ret) **„Hundemalaria“**  
Der Erreger (ein Protozoon) wird beim Stich nach 12h übertragen.  
Keine Impfung möglich  
*Symptome: unspezifisch, bis hohes Fieber, Blutharnen Ikterus, ZNS-Störungen*

## Sandfliegen und Stechmücken

### Durch Sandfliegen und Mücken übertragene Krankheiten:

**Leishmaniose:** Ansteckung bei Hunden vor allem in Mittelmeer-Ländern durch Sandfliegen, beim Stich  
Der Erreger (ein Protozoon) wird beim Stich sofort übertragen.  
*Symptome: Fieber, Lymphknotenschwellungen, PD/PU Lahmheiten, Hautveränderungen (auch Brillenbildung)*

**Dirofilariose:** **„Herzwurm“**  
Der Nematode wird sofort beim Stich auf die Hunde übertragen  
In Europa vor allem in Mittelmeer-Ländern.  
*Symptome: Muskel- und Nervenentzündungen, Herzinsuffizienz*

## Flöhe

Die erwachsenen Flohweibchen legen 20 - 500 Eier auf dem Wirttier ab, welche abfallen und sich innerhalb 4 - 12 Tagen in der Umgebung zu Larven entwickeln. Die Larven leben vom Kot der erwachsenen Flöhe und von den Eiern. Nach drei Häutungen erfolgt eine Verpuppung, aus dem sich nach wenigen Tagen der erwachsene Floh entwickelt. Dieser verlässt den Kokon erst auf äussere Reize (Wärme, Druck, Erschütterung), was bis zu einem Jahr (!) dauern kann. Der erwachsene Floh muss sogleich eine Blutmahlzeit zu sich nehmen. Hunde- und Katzenflöhe können Menschen und andere Wirte befallen.

### **Durch Flöhe übertragene Krankheiten:**

**Dipyldiose:** „**Gurkenkernbandwurm**“  
Hunde und Katzen infizieren sich, indem sie mit Bandwurmstadien infizierte Flöhe zerbeißen und schlucken.  
*Symptome: wechselnder Appetit, Durchfälle und Ileus (Darmverschluss)*

**Hämobartonellose:** es werden vor allem Katzen befallen (Infektionen bei Hunden noch selten)  
Die Erreger sind Mykoplasmen  
*Symptome: Fieber, Anämien*

**Katzenkratzkrankheit:** das Bakterium ruft bei der Katze selten eine Krankheit hervor, befallene Katzen können aber das Bakterium auf Menschen durch Bisse oder Kratzer übertragen.  
*Symptome: beim Menschen kann es zu Lymphknoten-Schwellungen und neurologischen Symptomen führen.*